



ALBERT-LUDWIGS- UNIVERSITÄT FREIBURG

INSTITUT FÜR INFORMATIK

Prof. Dr. Bernd Becker
Dr.-Ing. Christoph Scholl
Dipl. Inf. Tobias Schubert

Freiburg, 1. Februar 2001

14. und letztes Übungsblatt zur Vorlesung Technische Informatik II

Aufgabe 1

Punkte (4, 6)

In Abbildung 1 ist das idealisierte Timing-Diagramm für einen Rechner mit verkürzter Fetch- und Execute-Phase angegeben.

- a) Geben Sie eine Schaltung an, mit der die Signale e, s_1 und s_0 generiert werden können.

- b) Geben Sie PAL-Gleichungen für folgende Signale der Kontrolllogik an:

- Clocksignal Ick zum Speichern neuer Befehle im Instructionsregister I .
- Clocksignal $ACCck$ zum Speichern neuer Daten im Akkumulator ACC .

Hinweis: Überprüfen Sie analog zum Vorgehen in der Vorlesung, bei welchen Befehlen des RE-TI-II Rechners die obigen Signale jeweils aktiv werden.

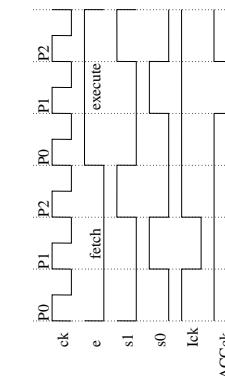


Abbildung 1: Idealisiertes Timing-Diagramm

Aufgabe 2

Punkte (1, 2,5, 2,5)

Betrachten Sie einen neuen Rechner mit den Registern PC (Program Counter), ACC (Akkumulator), B (Operandenregister) und IN (Indexregister), wie in Abbildung 2 skizziert. Die Instruktionen des Rechners sind in Tabelle 1 zusammengestellt. Dabei werden die Register wieder durch 2 Bits kodiert, die in den Befehlen mit D und S bezeichnet werden. Die Operationscodes op und die Bedingungen c sind entsprechend des RE-TI-II Rechners gewählt.

- a) Zeigen Sie, dass die Instruktionen des neuen Rechners mit den Datenpfaden aus Abbildung 2 durchgeführt werden können.
- b) Können alle $LOAD$, $STORE$ und $COMPUTE$ -Befehle des RE-TI-II Rechners auf dem neuen Rechner simuliert werden? Geben Sie entsprechende Befehlsfolgen und die notwendigen Einschränkungen für den neuen Rechner an.
- c) Geben Sie einen zusätzlichen Befehl für den neuen Rechner an, der nur die bestehenden Datenpfade verwendet und mit dessen Hilfe die $JUMP$ -Befehle des RE-TI-II Rechners simuliert werden können.

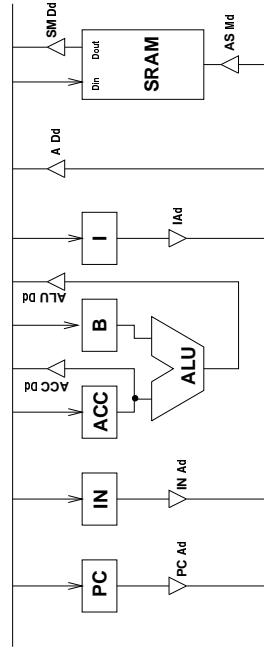


Abbildung 2: Schaltung des neuen Rechners

$[13:30]$	$[129:28]$	$[127]$	$[126]$	$[125:0]$	Befehl	$i \in \overline{B}^{20}$	Wirkung
LOAD-Befehl:	$D \in \{PC, IN, B, ACC\}$	D	D	i	$LOAD\ D^i$	$D := M(i)$	$PC := PC + 1$
		00	00	*	$LOAD\ D^i$	$D := M(i)$	$PC := PC + 1$
		01	01	*	$LOAD\ D^i$	$D := M(i)$	$PC := PC + 1$
		10	10	*	$LOAD\ D^i$	$D := i$	$PC := PC + 1$
STORE-Befehl:	$S \in \{PC, IN\}$	S	S	i	$STORE\ i$	$M(i) := ACC$	$PC := PC + 1$
		00	00	*	$STORE\ i$	$M(i) := ACC$	$PC := PC + 1$
		01	01	*	$STORE\ i$	$M(i) := M(IN)$	$PC := PC + 1$
		10	10	*	$MOVE\ S$	$ACC := S$	$PC := PC + 1$
COMPUTE-Befehl:	$op \in \{SUB, ADD, OPIUS, OR, AND\}$	op	op	*	op	$ACC := ACC \ op\ B$	$PC := PC + 1$
		00	00	*	op	$ACC := ACC \ op\ B$	$PC := PC + 1$

Abbildung 2: Datenpfade des neuen Rechners

Tabelle 1: Instruktionen des neuen Rechners

Abgabetermin: 08.02.2001 in der jeweiligen Übungsgruppe